



Joe Hall lässt mit seiner Band die kreolische Kultur aufleben.

FOTO: HUESKE

Ritt durch musikalische Sümpfe

Im Lessingtheater spielten drei Formationen.

Von Karl-Ernst Hueske

Wolfenbüttel. Gleich drei Formationen gab es am Samstagabend im Lessingtheater beim American Cajun, Blues & Zydeco Festival zu hören, das bereits zum dritten Mal in Wolfenbüttel zu Gast war. Inzwischen haben die Musiker dieses Festivals einen festen Fanstamm, denen der Moderator des Abends versprach: „Heute werden sie einen Ritt durch die musikalischen Sümpfe Louisianas erleben.“

Den Auftakt gestaltete Michael Juan Nunez aus Lafayette/Louisiana mit wildem, frischem Blues aus dem tiefen Süden, rau und leiden-

schaftlich gespielt auf seiner Gitarre. Ihm folgte Joe Hall (Akkordeon/Gesang), der mit Marshall Baker (Geige), Mark Palms (Gitarre/Geige) sowie viel Energie und Hingabe als Joe Hall & The Canecutters feinste Cajun-Musik mit originellen Arrangements bot. Dabei wurde bereits deutlich, wie die Musik aus anderen Erdteilen die Musiker aus Louisiana beeinflusst hat.

Nach der Pause verdeutlichte der Akkordeonist und Sänger Dwight Carrier, warum er den einzigartigen „Zydeco Soul-Stil“ verkörpert. Und natürlich durfte zum Schluss – zur Freude der Fans – die gemeinsame Session aller Musiker nicht fehlen.